

Ferdinand-Bertram-Preis 2013

Preisträger: PD Dr. Christian Herder, M.Sc., Düsseldorf



Der diesjährige Ferdinand-Bertram-Preis wird unter anderem an Priv.-Doz. Dr. Christian Herder, M.Sc. aus Düsseldorf verliehen. In den vergangenen Jahren untersuchte Herr Christian Herder am Deutschen Diabetes- Zentrum in Düsseldorf die Rolle der subklinischen Inflammation in der Entstehung des Typ-2-Diabetes sowie seiner chronischen Komplikationen. Er wird von der Deutschen Diabetes Gesellschaft mit dem Ferdinand- Bertram-Preis für seine herausragende Forschungsleistung zu diesem Thema geehrt.

Der gebürtige Düsseldorfer studierte von 1993 bis 1999 Biologie an der Heinrich-Heine- Universität Düsseldorf und an der University of Edinburgh (UK). Nach Erlangung seines Diploms im April 1999 promovierte Herr Christian Herder am Institut für Transfusionsmedizin und Immunhämatologie der Johann Wolfgang Goethe-Universität und am Georg-Speyer- Haus in Frankfurt am Main bei Prof. Dr. E. Seifried im Fach Biochemie zum Thema „Entwicklung eines gentherapeutischen Ansatzes zur Behandlung der Hämophilie A mittels FVIII-transduzierter hämatopoetischer Stammzellen“. Im Dezember 2003 schloss er seine Promotion mit der Note „ausgezeichnet“ ab.

Seit 2003 ist Herr Christian Herder wissenschaftlicher Mitarbeiter am Deutschen Diabetes- Zentrum Düsseldorf und leitet seit 2006 die Arbeitsgruppe „Inflammation“. Von 2006 bis 2009 absolvierte er ein berufsbegleitendes Studium an der Universität Bielefeld, der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz. Im März 2009 erlangte Herr Christian Herder in Mainz mit seinem Studienabschluss den Titel „Master of Science in Epidemiology“ (M.Sc.).

Im Januar 2012 habilitierte er an der Medizinischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf zum Thema „Marker der subklinischen Inflammation als Risikofaktoren des Typ 2 Diabetes: Ergebnisse aus epidemiologischen Kohortenstudien“ und erhielt die „Venia Legendi“ für das Fach „Epidemiologie“. Seine Forschungsleistungen wurden 2007 durch den Jühling-Preis der Anna Wunderlich- Ernst Jühling-Stiftung und 2009 durch seine Vorlesung im Rising Star Symposium beim Jahrestreffen der European Association for the Study of Diabetes (EASD) gewürdigt.

Herr Christian Herder hat sich mit drei Originalarbeiten um den Ferdinand-Bertram- Preis 2013 beworben: Seine Arbeit zur lebensstilbasierten Modulation der subklinischen Inflammation belegt, dass insbesondere eine erhöhte Aufnahme von Faserstoffen sowie verstärkte körperliche Bewegung mit mindestens moderater Intensität die subklinische Inflammation dämpfen können. Eine weitere Arbeit von Herrn Christian Herder zeigt, dass die Phase vor der Manifestation des Typ-2-Diabetes nicht nur durch eine Aktivierung proinflammatorischer Mechanismen geprägt ist, sondern dass es auch eine antiinflammatorische Gegenregulation gibt, die jedoch nicht ausreicht, um die Erkrankung zu verhindern. Eine dritte Arbeit stellt beispielhaft dar, wie multiple Messungen in Kohortenstudien helfen, longitudinale Verläufe von Biomarkern zu modellieren und die zeitlichen Abläufe in der Pathogenese von Erkrankungen besser zu verstehen.

Die Deutsche Diabetes Gesellschaft ehrt mit dem Ferdinand-Bertram-Preis deutschsprachige Wissenschaftler, die am Tage der Bewerbungsfrist das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Der in diesem Jahr aufgrund der doppelten Vergabe pro Preisträger mit 10.000 Euro dotierte Preis wird jährlich von der Firma Roche Diagnostics GmbH gestiftet.